

Die feurige Constanze

Die Zeitschrift für die Dame von Welt

Reich des Feuers – Reich der Liebe

*Kinderfreuden unter Magiern –
Werden Adepta Tulipan und Magister
Malakin schon bald Eltern?*

Verführung pur

Heiß, süß und fruchtig

Wer kommt? Wer geht?

*Die zehn begehrtesten
Junggesellen und solche, die es
sicher werden*

Mariella von Kleinsorgen

gibt die Antwort

Answin oder Tristan?

Die Turney von Feuer und Phönix

*Mit diesen Ratschlägen zieht Ihr alle Blicke
auf Euch!*



Liebe Damen, liebe Mädchen, liebe Frauen, liebe Leserinnen der Feurigen Constanze!

Es freut uns sehr, dass Ihr euch eingefunden habt, um diese Ausgabe unserer kleinen Zeitschrift zu genießen. Das Ziel der Feurigen Constanze ist es jederzeit mit Rat und Tat an eurer Seite zu stehen. Wir wollen zu allen Fragen des weiblichen Lebens gute und hilfreiche Ratschläge geben, ohne dabei bisweilen auf ein wenig Vergnügen zu verzichten. So haben wir auch in dieser Ausgabe wieder versucht allen Wünschen gerecht zu werden: eine jede Frau, egal welchen Standes oder welches Alters sie auch sein mag, wird hier auf ihre Kosten kommen.

Da gibt es die Hinweise und Ratschläge, die sicher jedem jungen Mädchen bei ihren ersten Schritten in die Welt der Frauen helfen werden, von denen aber vielleicht auch manche Dame mit mehr Erfahrung, noch das ein oder andere wird lernen können. Unser Magister Feurich steht wie immer Hilfe suchenden Leserinnen treu zur Seite und beantwortet all ihre Fragen. Für diese Ausgabe hat es sich der Magister nicht nehmen lassen einen kleinen Ratgeber für das erste Treffen zusammenzustellen, damit kein Detail übersehen wird und damit nicht nur das, wir haben noch einige Ratschläge, damit eure Ausstrahlung bei diesem Treffen einfach magisch ist. Diesmal haben wir einzig für euch ein kleines Rezept für süße Stunden herausgesucht und natürlich kommt auch die modewusste Dame nicht zu kurz. Nicht nur lüften wir endlich das Rätsel, welche Kopfbedeckung für jeden die richtige ist, sondern

wir haben uns genau angesehen, was die geliebten Kinder der Elemente so tragen. Eine wahre Augenweide.

Nicht zuletzt haben wir uns mit der werten Dame Mariella von Kleinsorgen zum Tee getroffen und ein paar sehr interessante Einblicke in ihr Leben gewonnen. Und natürlich erfahrt ihr wieder das neueste zu den begehrtesten Junggesellen des Ostreichs und warum einige von der Liste verschwunden sind. Aber keine Sorge, die nächste Generation edler Herren haben wir nicht vergessen. Wir stellen euch die Männer von Morgen vor.

Wir hoffen, dass jede unserer hochgeschätzten Leserinnen ihr Vergnügen an unserer bescheidenen kleinen Zeitschrift finden wird und freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Feurigen Constanze!





In dieser Ausgabe:

Der Rat der Mitray'Cor Von den Elementen geliebt! III
Magister Feurich IV
Saphire sind die Augen dein IX
Hüte braucht die Frau von Welt X
Schaumwein oder Likör? - Mariella von Kleinsorgen im Gespräch XIV
Die 10 beehrtesten Junggesellen des Ostreiches XVI
Der Osten – Reich des Feuers, Reich der Liebe XVII
Ratschläge für eine magische Ausstrahlung XX
Ritter Answin von Eichentrutz
Wonach sehnt sich sein trutziges Herz? XXII
Die Männer von Morgen XXIII
Magister Feurich rät... XXV
Heiß, süß und fruchtig – ein sommerlicher Nachtsch XXVIII





Der Rat der Mitray'Cor Von den Elementen geliebt!

Auf dem Konvent der Elemente traten zum ersten Mal in offizieller Form die geliebten Kinder der Elemente im Rat der Mitray'Cor zusammen. Ain von Calor, Regentin des glorreichen Ostreiches als geliebtes Kind der Flamme trug dabei, wie nicht anders zu erwarten, ein rotes Kleid aus feinstem Stoffe, das nicht nur ihre Schönheit zur Geltung brachte. Sicher wusste es auch die Flamme der Leidenschaft in manchem Betrachter zu schüren. Abgerundet wurde dieses Ensemble von der ebenso beeindruckenden wie schlichten Sonnenkrone – ohne zu protzen wurde hier ein eindeutiges Zeichen von Macht und Größe geliefert.

Nicht weniger stilsicher präsentierte sich das geliebte Kind der Wogen. Miriel von Kerewesch ist bekannt für ihren stets opulenten und edlen Geschmack. Ihr Kleid aus blauem Samt, mit Stickereien verziert, erinnerte alle daran, dass Reifrock und Korsett noch immer höchste Mode im Zentrum des Reiches

sind. Viele fragen sich, ob der Dreizack sich nicht vielleicht zu einem extravaganten modischen Accessoire eignet.

Seine Extravaganz ist legendär und der Reichsritter und Held Mitrasperas, Leomir Greifenkind, geliebtes Kind der Winde, enttäuschte die Erwartungen keineswegs. Deutlich machend, dass er auf jedem Parkett ein Krieger höchsten Ranges ist, trug er verzierte, eiserne Beschläge auf dunkelblauem Gewand. Das Haar konnte gerade so als „frisirt“ bezeichnet werden, sodass der Wind damit noch zu spielen vermochte und manche Dame sich wünschte einmal die Rolle der Herrin Aeris einzunehmen.

Allein der Anblick der Höchsten unter den Dienern der Elemente war ein Genuss und ließ niemanden zweifeln wieso diese Edlen des Reiches von den Quihen'Assil unter allen ausgewählt wurden. Wir wählen uns als modische Vorbilder ganz sicher niemand anderen!





Magister Feurich

Magister Feurich, gelehrter Herr, Meister der Etikette und Berater in allen Fragen des Herzens. Er beantwortet Eure Fragen und berät Euch bei Herzschmerz und Liebeskummer

Verehrter Magister Feurich, ich bin ein einfacher Soldat in der Archontengarde und komme mit meinen Kameraden sehr gut zurecht. Es gibt nur eine, die ich sehr hübsch finde und ich würde sie gern einmal ausführen. Aber wir sind ja Kameraden. Geht das dann überhaupt? Ich möchte die gute Kameradschaft in unserem Trupp nicht verlieren.

-Paul

Lieber Paul, aber natürlich geht das. Nur weil ihr Kameraden seid, heißt das noch lange nicht, dass ihr euch nicht verlieben dürft. Ich habe schon von Ehepaaren gehört, die sich auf dem Feldzug kennengelernt haben. Natürlich kann es Probleme im Trupp geben, wenn sie deine Gefühle nicht erwidert. Aber die Liebe sollte dieses Risiko doch wert sein! Überstürze es nicht, lerne sie als Frau, nicht nur als Soldatin kennen, führe sie aus, geht spazieren und warte ab, wie es sich entwickelt. Dann könnt ihr bald vielleicht nicht nur als Kameraden Seite an Seite kämpfen.

Geschätzter Magister Feurich, Ihr habt mir schon einmal sehr geholfen, als Ihr mir im letzten Jahr Mut gemacht habt meinen heutigen Verlobten anzusprechen. Ja, Ihr habt richtig gelesen. Wir sind verlobt und die Hochzeit ist noch in diesem Sommer! Was mir daran jedoch Sorge bereitet, ist die Hochzeitsnacht. Ich weiß nicht wie ich mich verhalten soll, oder was ich anziehen soll.

-Darina

Liebe Darina herzlichen Glückwunsch zu deiner bevorstehenden Ehe! Gerne gebe ich dir einige Ratschläge mit auf den Weg. Als Orientierungshilfe kannst du die Hochzeitsnacht mit einem Tanzball vergleichen: Genauso wie du zu einem Ball dein bestes Kleid trägst, solltest du auch bei der Hochzeitsnacht auf deine Kleidung achten und das beste Unterkleid tragen, das du besitzt. Es sollte aus möglichst feinem, weißen Leinen bestehen. Ein leicht durchscheinender Stoff ist dabei kein





Nachteil. Anders als beim Tanz kannst du in der Hochzeitsnacht auf aufwendige Frisuren verzichten und deine Haare einfach offen tragen. Ein besonderer Trick ist es, deine Frisur genau in dem Moment zu lösen, in dem du mit deinem Mann zum ersten Mal allein in eurer Schlafkammer bist. Das wird unglaublich verführerisch und leidenschaftlich auf ihn wirken. Du kannst gern auch ein wenig mit einer gelösten Haarsträhne spielen.

So wie die Referenz zum Partner vor dem eigentlichen Tanz steht, wird ein gemeinsamer Kuss eine gute Eröffnung für eure Hochzeitsnacht sein. Danach kannst du gern zunächst deinem Mann die Führung überlassen. Auch bei einem Ball würde dich ein echter Edelmann schließlich leiten und geduldig mit dir sein. Sollte dein Mann etwas zurückhaltender sein, ist es aber keine Schande, selbst die Initiative zu ergreifen. Bei einem Tanzball steht es dir ja auch frei, einen Mann um einen etwas schnelleren oder langsameren Tanz zu bitten. Bedenke aber, dass auch Tanzschritte erst eine Weile geübt werden müssen, bevor man wirklich sicher mit ihnen ist. Mach dir keine Sorgen, wenn die ersten Versuche noch etwas unbeholfen sind. Je mehr Erfahrung man mit dem Tanzen hat, desto mehr Freude wird man schließlich daran finden.

Ich wünsche dir und deinem Verlobten für eure Ehe alles Gute!

Magister Feurich,
ich brauche dringend Eure Hilfe. Seit ein paar Wochen macht mir ein Handelspartner meines Vaters immer Komplimente und bringt mir kleine Geschenke vorbei. Er ist unglaublich alt und ich mag ihn nicht, aber ich habe Angst, dass er mit meinem Vater keine Geschäfte mehr macht, wenn ich seine Bemühungen nicht wertschätze. Was soll ich bloß machen?

-Walburga

Liebe Walburga,
du hast vollkommen Recht mit deiner Überlegung. Es wäre wahrscheinlich unklug, diesen Handelspartner vor den Kopf zu stoßen. Genieße seine Aufmerksamkeiten und Geschenke, solange sie harmlos und anständig erfolgen, soweit du kannst und versuche höflich und liebreizend darauf zu reagieren. Wenn er allzu zudringlich wird oder gar beginnt Gegenleistungen für seine Geschenke einzufordern, solltest du dich möglichst bald an deinen Vater wenden! Es ist seine Aufgabe, dich vor ungewollten Avancen zu schützen, auch und gerade im Interesse deines guten Rufes! Mache deinem Vater dabei deutlich, dass du nicht an einer Heirat mit diesem Mann interessiert bist. Vielleicht wäre es ratsam in dieser Situation einen geeigneten Ehepartner für dich zu finden, damit nicht üble Gerüchte über dich





und deinen Gönner entstehen!

*Werter Magister Feurich,
ich schreibe Euch an Stelle einer mit mir befreundete Dame und bitte
Euch um Rat. In diesem Jahr wurde seitens ihres zukünftigen Ge-
mahls die Werbung zurückgezogen. Diese Werbung bestand seit über
fünf Jahren. In dieser Zeit sparte sie ihre Jungfräulichkeit sowie ihre
Fruchtbarkeit für nur diesen einen Mann auf. Kann diese befreun-
dete Dame nun eine Entschädigungszahlung verlangen? Ergebenst,
Mathilda*

*Liebe Mathilda,
dies ist ein schändliches Verhalten, das keinem Manne gut zu Gesicht
steht. Eine Jungfer über fünf Jahre hinweg in der Hoffnung auf eine
Ehe wiegen, eine Zeit, in der sie sicher auch eine Reihe anderer Inter-
essenten ausschlagen musste, um ihm die Treue zu halten, das ist eine
Unverschämtheit, auf die in jedem Fall Konsequenzen folgen sollten.
Ob deine Freundin eine Entschädigung monetärer Art verlangen
kann, hängt davon ab, in welchem Lehen dies geschehen ist, also wo
ihr ehemaliger Verlobter lebt. Ein erster Schritt wäre sicherlich, sich
in dem jeweiligen Lehen einen rechtskundigen Gelehrten zur Seite zu
stellen und darüber hinaus den Herren dieses Fähnchens im Winde
zu informieren. Ein solches Verhalten wird nirgendwo gern gesehen
und sicherlich kann euch der Herr des ehemaligen Verlobten zu einer
gerechten Lösung verhelfen.
Ich wünsche deiner Freundin, dass sie bald einen Mann findet, den
sie liebt und der sie liebt. Dann wird das Warten nicht vergebens
gewesen sein.*

*Lieber Magister Feurich,
keiner meine Ritterbrüder ist in der Lage endlich mal zu heiraten
und eine Familie zu gründen. Ich fürchte die meisten sterben erbenlos
demnächst in Kelriothar! Ich habe alles versucht, sanfte Erpressung,
direkte Erpressung, Kuppelei und Intrigen. Ich habe eine ganz schön
große Menge an Geld dem Tempel in Ardor gespendet, damit Ignis
Liebe sie endlich in den Stand der Ehe bringt, doch leider war auch
dieses Unterfangen erfolglos. An der Herrin Ignis kann es ja wohl
nicht liegen, könnt Ihr mir sagen was ich tun kann?
-Ritter Alrik*





Werter Herr Alrik,
es ehrt Euch sehr, dass Ihr euch so um Eure Ritterbrüder sorgt. Leider habe ich es schon oft beobachten können, dass gerade edle Herren zögern ihrem Herzen zu folgen, da sie oftmals noch an die Traditionen ihrer Heimat denken, wo eine politisch vorteilhafte Hochzeit erwartet wird. Es fehlt ihren Mitrittern nicht an Liebe, sondern am Mut die veralteten Traditionen abzulegen. Das Beste, was ihr machen könnt, ist mit guten Beispiel voranzugehen. Außerdem kann es hilfreich sein herauszufinden welche Damen es ihnen angetan haben und sie dann sanft in die Richtung zu schubsen. Bei diesen Angelegenheiten des Herzens ist Feingefühl gefordert. Wenn die Herren sich bedrängt fühlen, erreicht Ihr sonst noch den gegenteiligen Effekt. Möge die Herrin Ignis Eure Gebete erhören.

Werter Magister Feuerich,
bitte gebt mir einen Rat. Ich bin glücklich liiert mit einem zauberhaften Mann, der für mich alles ist Ritter, Beschützer und Liebhaber. Jetzt ist mir aufgefallen, dass ein anderer höher gestellter Edelmann Interesse an mir hat und versucht meinen Liebsten beseitigen zu lassen um mich zu erringen. Wie kann ich jenem Edelmann begegnen und ihm deutlich machen, dass ich an seinen Avancen nicht interessiert bin?

-Hochachtungsvoll N.S.K.

Verehrte N.S.K.,
Ihr befindet Euch wahrlich in einer verzwickten Situation. Ihr müsst dem Herrn deutlich machen, dass Ihr kein Interesse an ihm habt. Ihr könnt es ihm direkt sagen, oder Euch bemühen ihn zu ignorieren. Vielleicht wäre auch ein Gespräch mit dem Lehnsheerrn des Edelmanns hilfreich, abhängig davon, wie viel Einfluss dieser auf ihn hat. Da jedoch Gefahr im Verzug zu sein scheint, rate ich dringend zu diesem Schritt.
Eine andere Möglichkeit könnte darin liegen, die Aufmerksamkeiten des Herrn auf eine andere Dame zu lenken. Vielleicht kennt Ihr eine geeignete Kandidatin, die sich über die Avancen des Herrn freuen würde. Die Gesellschaft und die Zuneigung einer anderen Dame sind oftmals hilfreich, um die Gedanken in eine andere Richtung zu lenken. Ich wünsche Euch und dem Ritter Eures Herzens alles Gute und die Herrin Ignis möge Euch beschützen.





Seid begrüßt Magister Feuerich, ich brauche euren Rat, wie ich einer Freundin am besten helfen kann. Dazu sollte ich euch vielleicht ein wenig mehr erzählen. Sie ist hier eine Priesterin der Elemente hier auf Mythodea, reist aber gelegentlich in die Alte Welt. Auf einer Reise lernte sie einen Paladin eines lichten Gottes kennen und die beiden teilten einige Stunden und tiefe Gespräche über ihren jeweiligen Glauben und die Wege, die vor ihnen lagen. Dann gab es einen Vorfall, der meine Freundin schwer verletzt hat. Als sie wieder einigermaßen genesen war, traf sie den Paladin erneut. Das Gespräch der beiden ließ sich zusammenfassen auf die Tatsache, dass er es für sinnvoller erachtete, dass sie ihre Verbindung abbrechen sollten, da die finsternen Mächte gegen die er kämpfte meine Freundin nutzen würden um ihn auszuschalten und seine Verpflichtung seinem Gott und seinem Volk gegenüber wögen schwerer als der Wunsch seines Herzens. Meine Freundin verstand seine Wahl und respektierte diese, da auch sie ihre Pflicht Mythodea und seinen Bewohnern gegenüber stets über ihr eigenes Herz stellen würde. Die ganze Angelegenheit ist nun schon 3 Jahre her und noch immer versucht meine Freundin aus der Ferne den Paladin zu schützen und zu unterstützen, ohne dass es zu ihr zurückverfolgt werden kann. Und sie sehnt sich noch immer nach ihm. Was kann ich tun um ihr zu helfen über den Mann hinweg zu kommen ohne es ihr ins Gesicht zu sagen, denn sie versucht ihre Hingabe an ihren Paladin vor allen zu verbergen.

-Zabiné

Liebe Zabiné,

Ich kann deine Sorge sehr gut verstehen. Wenn sie allerdings nach 3 Jahren immernoch so leidet, zeigt es, dass diese Verbindung wirklich mit tiefer Liebe gesegnet wurde. Und diese lässt sich nicht einfach ablegen. Deine Freundin muss selbst erkennen, dass ihre Sehnsucht zwecklos ist und beginnen die Bande zu kappen. Wenn sie dies aber von sich aus so lange nicht tun konnte, dann braucht sie mehr als dezente Hinweise. Sie kann ihre Gefühle vor dir nicht verbergen, so nah steht ihr beiden euch. Du bist ihre Freundin und einer Freundin steht es immer gut ehrlich und direkt zu sein. Nimm dir einen Abend Zeit, setz dich mit ihr zusammen, trinkt einen Wein und dann versuche sie dezent darauf anzusprechen. Sag ihr, was du fühlst, dass du dir Sorgen um sie machst und ihr gerne helfen möchtest, dass du für sie da bist und sie das nicht alleine durchstehen muss. Wenn sie spürt, dass sie sich vor dir nicht verstellen muss, öffnet sie sich hoffentlich und kann mit deiner Hilfe diesen Mann vergessen. Das wird nicht sofort passieren, aber mit der Zeit wird sie das Ende akzeptieren. Wir sind alle zuerst die Diener der Elemente und den Elementen zu dienen erfordert manchmal auch von uns große Opfer.





Ihr habt selbst eine Frage an Magister Feurich? Ein junger Mann aus dem Dorf an dich angelächelt und du weißt nicht, was das bedeutet? Ihr seid unsicher in Fragen der höfischen Etikette? Dann sende deinen Brief an die Feurige Constanze in Ardor und Magister Feurich wird dir antworten. Alternativ könnt Ihr Eure Fragen auch in aller Diskretion auf dem Markt der Turney am Schmuckstand hinterlegen. Sie werden dann unter dem Siegel der Verschwiegenheit weitergereicht.

Saphire sind die Augen dein

Autor unbekannt

*Saphire sind die Augen dein,
Die lieblichen, die süßen.
O, fünfmal glücklich ist der Mann,
Den sie mit Liebe grüßen.
Dein Herz, es ist ein Diamant,
Der edle Lichter sprühet.
O, fünfmal glücklich ist der Mann,
Für den es liebend glühet.
Rubinen sind die Lippen dein,
Man kann nicht schönre sehen.
O, fünfmal glücklich ist der Mann,
Dem sie die Liebe gestehen.
O, kennt ich nur den glücklichen Mann,
O, dass ich ihn nur fände,
So recht allein im grünen Wald,
Sein Glück hätt bald ein Ende.*





Hüte braucht die Frau von Welt

Schwer ist es jeden Morgen den richtigen Hut für den richtigen Tag und den richtigen Anlass zu wählen. Soll es ein Gebende, ein Band zu dem die lockige Haarpracht aufgesteckta oder doch lieber eine kalderahni-sche Haube sein? Gehören die Haare züchtig vor dem Auge des Mannes verborgen oder in offener Pracht präsentiert?



Von Herzogtum zu Baronie von Priesterin zur Nyame – so scheint jede östliche Frau diese schwierige Frage auf eine andere Art und Weise zu meistern und zu beantworten. Mit Hilfe der „Feurigen Constanze“ geben wir Euch, geschätzte Leserin, eine treue Ratgeberin an die Hand, die Euch begehrenswert und doch nicht liederlich in den Augen der stolzen Männlichkeit erscheinen lässt. Denn die entscheidende Frage ist: Welche Kopfbedeckung passt zu mir?

Um eine Lösung für diese schwierige Frage zu finden, beantwortet einfach die nachfolgenden Fragen und zählt die Punkte hiernach zusammen. Könnt Ihr Euch für keine der angegebenen Antwortmöglichkeiten entscheiden, so nehmt einfach 0 Punkte für diese Frage.

- 1) In Kalderah findet der große Frühlingsball statt. Was zieht Ihr an?*
- 1. Was eben da ist. Tanzbar muss es sein und wenn es dabei auch noch hübsch ist – na bitte! (2 Punkte)*
- 2. Tanzen muss man darin können. Wie Aeris selbst. Frei sich zu bewegen, wie man will. (4 Punkte)*
- 3. Das erfordert längere Planung. Die richtige Farbe, der richtige Stoff; ohne zu wissen, was gerade die gängige Mode ist, ist diese Frage natürlich kaum zu beantworten. (3 Punkte)*
- 4. Ein Tanzkleid sollte eng anliegend, den Körperformen schmeichelnd und doch hochgeschlossen genug sein, um den jungen Galan*





nicht in Schwierigkeiten zu bringen. (1 Punkt)

2) *Es ist ein heißer schwüler Abend. Ihr sitzt unter dem Sternenhimmel und genießt ein Getränk. Welches mag dies wohl sein?*

1. *Ein würziger Roter. (1 Punkt)*
2. *Ein spritziger Weißwein (4 Punkte)*
3. *Ein kühles Bier (2 Punkte)*
4. *Ein prickelnder Schaumwein (3 Punkte)*

3) *In den Straßen von Kalderah findet ein Fest statt und ein junger Bauernbursche fordert Euch zum Tanz. Was macht Ihr?*

1. *Wenn er saubere Hände hat und sich vor kurzem gewaschen hat, ist es das Erlebnis wert. (2 Punkte)*
2. *Tanz ist Tanz. Was ist denn schon dabei? (4 Punkte)*
3. *Ich lehne die angebotene Hand dankend ab. Schließlich kenne ich den Burschen nicht. (1 Punkt)*
4. *Lachend schlage ich den Tanz aus und bedeute ihm mit dem Fächer, sich zu entfernen. (3 Punkte)*

4) *Ihr gebt eine Teegesellschaft. Welcher Kuchen wird wohl gereicht?*

1. *Frisches Obst (4 Punkte)*
2. *Pfefferminz-Soufflé an Schokoladenblättchen mit Goldpulver (3 Punkte)*
3. *Ein kalderahnischer Kranz (1 Punkt)*
4. *Zitronenkuchen (2 Punkte)*

5) *Ein junger Galan lädt zum schicklichen Ausritt. Wohin wird es gehen?*

1. *Zu einem Picknick am Seerosenteich (1 Punkt)*
2. *Zur Falkenjagd in großer Gesellschaft (3 Punkte)*
3. *Über Wald und Wiesen, so schnell die Pferde uns tragen. (4 Punkte)*
4. *Zu einem Ritt durch die umgebende Landschaft, um Land und Leute kennenzulernen. (2 Punkte)*

6) *Ihr gebt ein neues Kleid in Auftrag. Welche Farbe mag es wohl haben?*

1. *Nun, immer nach der Mode. (3 Punkte)*
2. *Getragen wird, was im Schrank hängt. Aber hübsch sollte es schon sein. (2 Punkte)*
3. *Jeden Tag etwas anderes. Farbig muss es sein. (4 Punkte)*
4. *Gediegene Farben. Ein aquagefälliges Meeresblau, ein ignisgefälliges Flammenrot. (1 Punkt)*





7) *Ihr seid im Künstlerviertel in Kalderah und möchtet bei einer berühmten Parfümeurin einen Duft erwerben. Wie wird er sein?*

1. *Etwas Frisches mit einer Spur Zitrus. (4 Punkte)*
2. *Ein schweres Parfum mit einer dunklen Patschulinote. (3 Punkte)*
3. *Ein Blütenduft. Rose oder Lavendel zum Beispiel, gerne auch als Duftöl. (1 Punkt)*
4. *Vielleicht etwas Exotisches. Jasmin zum Beispiel. Sauber und frisch muss er sein. (2 Punkte)*

8) *Welchen der folgenden Herren würdet Ihr Euch als Begleitung zu einem Ball wünschen?*

1. *Herr Simael von Phönixhall (2 Punkte)*
2. *Herr Konrad von Silberfurt (1 Punkt)*
3. *Herr Leomir Greifenkind (4 Punkte)*
4. *Herr Cordovan von Fuchshag (3 Punkte)*

9) *Anlässlich des nahenden Turniers gebt Ihr ein Blumengesteck in Auftrag. Wie sieht dieses aus?*

1. *Zwei rosa Lilien, eine rosa Lisianthus, eine rosa Chrysantheme Santini, drei rote Germini, drei rote Rosen, Aralienenblätter, Eukalyptus, Aspidistra, Lederfarn und Pistochia, die durch die gestaffelte Bindung voll zur Geltung kommen. (3 Punkte)*
2. *Ein Bouquet aus roten und weißen Rosen (1 Punkt)*
3. *Wildblumen (4 Punkte)*
4. *Eine Mischung aus frisch geschnittenen Tulpen, Schleierkraut und einigen Gerbera (2 Punkte)*



Diese Grazien haben wohl unseren Hutratgeber noch nicht befolgt...





Die Auflösung der allmorgendlichen, quälenden Frage - Welche Kopfbedeckung passt zu mir?:

0 bis 12 Punkte: Das Gebende ist Eure Kopfbedeckung. Es ist schlicht und bescheiden, schicklich und gehörig, wie es sich für eine wahre Dame geziemt. An einem Tag, an welchem man nur wenig Zeit hat die Haare frisieren zu lassen, ist es die letzte Rettung. Denn frisch gestärkt und aufgebügelt wirkt es immer wie einem hochherrschaftlichen Wandteppich entsprungen. Für die Frau eines Ritters oder für die, die dies noch werden wollen die richtige Wahl.

12 bis 22 Punkte: Das Haarband ist Eure Kopfbedeckung. Praktisch und flexibel, bodenständig und jedem äußerlichen Umstand gewachsen. Das Haarband gibt einen jugendlichen Anschein und kann doch im Notfall auch verwendet werden, um Verletzungen abzubinden oder die Frisur für einen Ball in die richtige Form zu rücken. Für eine Frau von Welt, die sich in jeder Lebenslage zurecht finden kann, ist es die richtige Wahl.

23 bis 30 Punkte: Die kalderahnische Haube oder ein kecker Hut ist Eure Kopfbedeckung. Zeitlos, in allen Farben und Formen vorhanden, schlicht oder mit überbordendem Perlenbesatz - ein solches Accessoire formt die Frau der Großstadt. Ihr seid fürwahr modisch und stets am Puls der Zeit.

31 bis 36 Punkte: Offene Haare sind Eure Wahl. Warum verstecken, was die Elemente einem gegeben haben? Ohne Euch festlegen zu müssen, zelebriert Ihr frei und ungebunden die ursprüngliche Weiblichkeit, ohne sie durch Bänder, Hüte oder Federn in Ketten legen zu lassen. Ihr seid ursprünglich frei und ausgelassen, wie Aëris selbst.





Schaumwein oder Likör? - Mariella von Kleinsorgen im Gespräch

Von den Männern umworben, bei den Damen beliebt. Elegant, intelligent und stets überaus gut gekleidet. So kennt man Mariella von Kleinsorgen. Aber was geht im Kopf der hübschen Dame vor? Was treibt sie an? Wir haben sie bei einer Tasse Tee getroffen und ein wenig geplaudert. Hier möchten wir euch einen Einblick in das Gespräch mit dieser bemerkenswerten Dame geben.

Die feurige Constanze: Beginnen wir mit der klassischen ersten Frage: Schaumwein oder Likör?

Mariella von Kleinsorgen: Im Sommer Schaumwein. Gern frisch und mit Frucht versetzt. Im Winter nehme ich lieber einen würzigen Likör, der von innen wärmt.

C: Nyame oder Regentin?

MvK: Zwei völlig unterschiedliche Frauen. Dennoch gleichen sie einander darin, dass sie ein einnehmendes Wesen haben und dieses Reich hervorragend zu führen vermögen. Jede auf ihre Art und genau das verleiht unserem geliebten Reich den Glanz, der ihm zusteht. Und ich würde ihnen beiden mein gesamtes Sein anvertrauen.

C: Spaziergang im Sonnen- oder Mondschein?

MvK: Definitiv im Mondschein. Im Licht des silbernen Wagens sieht die Haut jeder Frau aus wie Alabaster.

C: Pferd oder Kutsche?

MvK: Ich bin gern zu Pferd unterwegs. Die Landschaft ist von der Kutsche aus nur schwerlich zu genießen. Zudem fördert das Reiten eine gute Körperhaltung und ist daher nur empfehlenswert.

C: Männer oder Frauen?

MvK: (schaut pikiert) Ich kann nicht folgen.

C: Eisen oder Silber?

MvK: Ich hoffe, es genügt, dem Eisernen Weg zu folgen. Schmuck aus Eisen ist nur wenig kleidsam und eher etwas für Kelten oder gar Barbaren.

C: Answin oder Tristan?

MvK: (schnaubt) Ich denke, dieses Thema ist im ganzen Reich nun ausführlich diskutiert.





C: *Liebe oder Macht?*

MvK: *Wer wahrlich glücklich im Leben sein möchte, sollte seinem Herzen folgen. Nur so sind wir fähig zu leisten, was wir vermögen, unsere Ziele zu erreichen und unserer Bestimmung bis zuletzt zu folgen.*

C: *Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang?*

MvK: *Sonnenaufgang - es ist ein Geschenk in diesen Zeiten einen neuen Tag erleben zu dürfen.*

C: *Frisur oder Feldschlacht?*

MvK: *(lacht) Wenn ich mich selbst frisiere, gleicht es gelegentlich einer Feldschlacht. Ich bin von Herzen dankbar für jeden Menschen, der hier begabter ist als ich und auf beiden Gebieten seine Waffen zu führen weiß.*

C: *Korsett oder Bewegungsfreiheit?*

MvK: *Ich erkenne nicht, in welchem Punkt sich das widerspricht.*

C: *Terra oder Ignis?*

MvK: *Keine leichte Frage. (schmunzelt) Noch vor zwei Jahren hätte ich ganz schlicht „Terra“ geantwortet. Heute weiß ich, wie wunderschön es ist, den Funken Ignis im Herzen zu spüren. Und eine Verbindung zwischen beiden bringt Werke höchster Beständigkeit hervor.*

C: *Rosen oder Veilchen?*

MvK: *Weder noch. Ich habe eine Schwäche für Pfingstrosen.*

C: *Glanz oder Glorie?*

MvK: *Zu glänzen ist nicht schwer. Glorie zu erringen hingegen gelingt nur den Wenigsten. Was man eines Tages über mich sagen wird, vermag ich heute nicht zu sagen.*

C: *Lornalth oder Felian?*

MvK: *Der Herzog von Elesgard und auch seine Schwester Eleonor haben mich vieles gelehrt. Ich bin froh, sie beide und ihre Familie zu meinen Freunden zählen zu dürfen.*

C: *Ode oder Ölbild?*

MvK: *Ich habe schon Gemälde gesehen, die von so unsagbarer Schönheit waren, dass sie mich beinahe zum Weinen gebracht hätten. Daher: Ölbild. Wie berührend eine Ode ist, ist zu abhängig von dem, der sie vorträgt. Leider sind viele hier über die Maßen unfähig.*

C: *Vielen Dank für Eure Offenheit!*





Die 10 begerhtesten Junggesellen des Osterreiches

Jedes Jahr werden sie aufs Neue mit großer Spannung erwartet. Wir haben sie für Euch. Die Männer, die frau unbedingt kennenlernen muss. Vielleicht seid Ihr genau die Frau, auf die er seit Jahren gewartet hat.

1. *Hermes Maria Nessa*
2. *Simael von Phönixhall*
3. *Answin von Eichentrutz*
4. *Alexander von Varamon*
5. *Varro Kastiano von Nurenquell*
6. *Siegward von Hammerfels*
7. *Johannes von Eichenblatt*
8. *Felian von Bärenstein-Galdifei*
9. *Tristan von Glutwacht*
10. *Aldred Feyhacht von Hardenberg*



Glücklicherweise wissen sich unsre Jungesellen besser zu kleiden als dieser Herr





Der Osten Reich des Feuers, Reich der Liebe

Man kann es nicht anders sagen, denn die Herrin Ignis ist großzügig mit ihren Geschenken. Selten gab es im wunderschönen Ostreich so viel Liebe unter den Edlen des Reiches. Die Constanze hat es sich nicht nehmen lassen die bekanntesten Paare hier einmal vorzustellen. Und am Ende bleibt hoffentlich nur die eine Frage unbeantwortet: Welche Hochzeit wird die erste sein?

Voller Magie: Tertia und Malakin

Sowohl im Ostreich als auch im Reich der Rosen wurde die Nachricht mit Freuden aufgenommen: Die zwei bekannten Magier Tertia Tulipan und Malakin wollen heiraten! Es ist immer eine große Freude, wenn auch in diesen dunklen Zeiten Menschen in Liebe zusammenfinden und sich das Versprechen geben, zueinander zu stehen und immer füreinander da zu sein. Tut es uns nicht allen gut, auch hin und wieder so eine schöne Nachricht zu hören? Und mal ehrlich, kann man sich ein besseres Paar vorstellen als diese beiden Menschen, deren Herzen schon so lang für die Magie schlugen und nun auch füreinander? Der charmante Malakin aus Kerewesch und die kluge Tertia aus dem Reich der Rosen scheinen wie füreinander geschaffen. Man kann es nicht anders sagen: Was die beiden verbindet, ist pure Magie!

Und wer Tertia in der letzten Zeit gesehen hat, dem werden wohl kaum der Glanz in ihren Augen und ihre beeindruckende Ausstrahlung entgangen sein. Na, wenn das nicht mehr bedeutet...?

Nur die eine: Sophia und Arnulf

Es hat sich schon eine Weile abgezeichnet: Arnulf von Seewacht, Träger des Dornenmantels und somit Beschützer der Töchter der Tugend hat nach eigener Aussage die wahre Liebe nun endlich gefunden. Niemand anderes als das Fräulein Sophia zu Ehrengard. Die beiden wurden auf dem Konvent dabei beobachtet mehrere Stunden ein einfaches Spiel gespielt zu haben. Wann immer man sie sah, waren sie in eine rege Unterhaltung vertieft. Außerdem haben wir erfahren, dass die beiden stärker verbunden sind, als selbst eine Hochzeit es könnte. So sollen sie auf dem Konvent den Tanz der Maralie mit den Schwertern der Maralie getanzt haben! Und dieser soll nicht weniger





bewirken als die Verbindung der Seelen. Wie könnte man schöner seine Liebe ausdrücken? Aber es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis auf diese Liebeserklärung die Hochzeit folgt. Enge Vertraute des Fräuleins sollen sogar dabei beobachtet worden sein, als sie Sophia bereits ein Verlobungsgeschenk überreicht haben. Der Herr von Seewacht soll seinerseits mit dem Vater der Braut, Haldin zu Ehrengard, Ritter der Phönixwacht, in Kontakt getreten sein.

Hochwohlgeboren: Johanna und Cordovan

Die Wenigsten wissen, wie lange der werthe Baron von Fuchshag schon ein Auge auf die edle Baronin von Belegryndor geworfen hat. Aber die Werbung währt schon eine Weile. So wurden die beiden schon mehr als einmal zu nächtlicher Stunde in lange Gespräche vertieft gesehen. Und der werthe Baron macht seiner Johanna stets wertvolle und gut ausgesuchte Geschenke, wie es einem Mann seines Standes angemessen ist. Aber was zeigt die enge Verbindung der beiden hochwohlgeborenen Herrschaften mehr, als die hitzige Streiterei in dieser Angelegenheit zwischen Johanna von Belegryndor und keiner anderen als unserer geliebten Herzogin. Wo die Liebe hinfällt, schlägt das Feuer auch mal höher. Aber keine Sorge, die Gemüter haben sich beruhigt und wir können hoffen, dass schon bald die Verlobung dieser edlen Herrschaften offiziell bekannt gegeben wird.

In Anstand und Würde: Mariella und Tristan

Bei kaum einem anderen Paar warten wir nun schon so lange auf die Verlobung. Wann wird der Herr von Glutwacht es endlich schaffen seiner Angebeteten einen Antrag zu machen? Geht das Ganze noch nicht lange genug? Ist es wirklich nötig, dass die beiden beim romantischen Spaziergang bei Sternenlicht und Mondenschein noch immer die Gesellschaft eines Knappen des Herrn von Glutwacht oder einer Vertrauten der Dame von Kleinsorgen benötigen, damit es kein Tratsch gibt? Wir alle warten gespannt darauf, ob der werthe Herr von Glutwacht nicht vielleicht die diesjährige Turney nutzt, um der Dame seines Herzens endlich die entscheidende Frage zu stellen. Es könnte doch kaum einen schöneren Rahmen dafür geben. Schließlich war es das erste Turnier, welches die Liebe zwischen den beiden im wahrsten Sinne des Wortes befeuerte.





Die flammende See: Katharina und Aestus

Die Meisten kennen die edle Reichritterin von den Wogen als edel, ernsthaft und bedacht. Wer hätte da erwartet, dass unter dem kühlen Äußeren eine flammende See liegt. Sonst unnahbar, hat sie schon vor einiger Zeit einen Mann in ihr Herz gelassen. Zwar keinen Ritter, aber einen Kämpfer. Ein ewiges Schwert. Sie und Aestus verbindet neben dem Kampf und der Liebe zu Aqua seit langem schon eine tiefe Liebe. Wird die Anhängerin der Herren der Tiefe, die seit einiger Zeit auch die Freundschaft des Elementes trägt, dieses Geschenk der Herrin Ignis annehmen und ihre Gefühle nicht länger unter der kühlen Schale verbergen? Wir wünschen es ihr von Herzen!

Zweiter Frühling: Haniavelle und Simael

Das Gerücht um die bestehende Ehe zwischen der Dame zu Himmelhöh und dem Reichsritter Leomir Greifenkind ist ein Thema, welches die Gespräche bei Teestunden und anderen Zusammentreffen der Damenschaft dominiert. Niemand scheint an dieser Stelle über gesicherte Details zu verfügen. Dennoch erschüttert es die Gemüter, zumal sich zwischen dem Neches'Re unseres geliebten Reiches, Simael von Phönixhall und der Dame Haniavelle, eine noch sehr zarte Zuneigung zu entwickeln scheint. Dem traurigen Blick des stattlichen Mannes nach zu urteilen, ist an diesen Gerüchten mehr Wahres, als uns lieb wäre Ungleich schöner finden wir den Gedanken, trotz der widrigen Umstände zueinander zu finden.



Ärger mit der Schwester - verschleudert der Baron von Fuchshag sein Vermögen um seine Angebetete zu erobern?

Sollte das Gerücht um die Ehe zwischen Haniavelle und Leomir sich bewahrheiten, steht zu vermuten, dass Simael von Phönixhall den Ritter zum Duell bis aufs dritte Blut fordern wird.

Noravelle und Tristan - Ist das wirklich nur Freundschaft?





Ratschläge für eine magische Ausstrahlung

Wer kennt das nicht.

Ein großer Tanzball steht ins Haus und der Ritter des Herzens ist anwesend. Aber man weiß nie so ganz wie man ihn ansprechen soll. Oder es findet ein Festbankett statt und er ist umlagert von allen anderen Damen, die ihm an den Lippen hängen, während er von großen Heldentaten erzählt.

Und Ihr? Euer Kopf schwirrt und ist voller Fragen

Nimmt er mich wahr?

Gefällt ihm mein Kleid?

Wird er mein Gunstband erfragen?

Was ist der Name seines Lieblingspferdes?

All diese Dinge können zu großer Unsicherheit führen. Darum hat die Schreiberin sich umgehört und präsentiert Euch, geschätzte Damen, nun die besten Ratschläge um dem Ritter von Welt zu gefallen.

I. Ein wahrer Ritter schmilzt bei rosigen Wangen dahin. Kneift Euch darum bei jeder unauffälligen Gelegenheit in eben jene. Vorsicht! Nur Dirnen tragen Rouge!

II. Es gibt nur eine Haartracht, die alle Ritter lieben – den züchtigen Schleier. Wenn dann noch einzelne verspielte Haarsträhnen darunter hervorblitzen wird er Euch ganz verfallen.

III. Tragt stets einen auffälligen Duft. Dadurch wird er immer, wenn er ihn riecht, an Euch denken. Es sollte also auch ein Duft sein, mit dem er regelmäßig in Berührung kommt. Waffenfett oder Bartwischse mit etwas Rosenduft sind ein absoluter Geheimtipp.

IV. Schenkt ihm zu jeder Zeit Eure volle Aufmerksamkeit und grüßt ihn höflich und leicht scheu, wann immer Ihr ihn trefft. So bleibt Euer Gesicht besser in seinem Sinne haften.

V. Tragt jeden Tag eine andere Kette oder Ringe. Ritter schätzen Damen die wohlhabend wirken. Perlen eigenen sich hervorragend hierfür. Sie lassen Euch wohlsituiert aber nicht protzig wirken.

VI. Lächelt. Immer wenn er Euch anblickt. Und auch wenn er wegsieht. Er wird Euer Lächeln spüren wie den warmen Sonnenschein.

VII. Steht und geht aufrecht. Eine aufrechte Haltung zeugt von einem edlen Geist und wird ihn magisch anziehen.

VIII. Lasst Euch von ihm die Regeln des ritterlichen Zweikampfes erklären. Er wird überrascht von Eurem Interesse sein und es genießen,





Euch an seinem überlegenen Wissen teilhaben zu lassen. Falls ihr die Regeln schon kennt, lasst dies auf keinen Fall durchblicken!

IX. Prägt Euch seine Hiebe und Finten beim Tjosten ein und wie seine Gegner pariert haben. So könnt Ihr in einem Gespräch informiert und interessiert wirken.

X. Wenn Ihr mit anderen Damen spricht kichert, fächert Euch Luft zu und tut so als hättet Ihr den Spaß Eures Lebens, selbst wenn es nicht so ist. Ritter schätzen gut gelaunte Damen.

XI. Der Klassiker: Stolpert in Euren Ritter hinein. Ein kleiner Tollpatsch wirkt schützenswert und er wird Euch als anbetungswürdig erachten, wenn Ihr beim Heiler Eure Wunden verarztet lasst.

XII. Blickt ihn an. Wendet Euren Blick sofort wieder ab. Dann blickt ihn wieder an. Dann wieder weg. Er wird verwirrt sein und sich den ganzen Tag fragen was Ihr ihm damit sagen wolltet.

XIII. Umgebt Euch immer mit einer Schar Damen die etwas unansehnlicher oder schlechter gekleidet sind als Ihr. Dann wird ihm Eure Schönheit umso stärker ins Auge fallen.

XIV. Tut eine Zeit lang so als wäre Euer Ritter Luft für Euch. Er wird sich schlecht fühlen und sofort stärker um Eure Gunst ringen.

XV. Blickt Euren Ritter immer leicht von unten an. Damit wirkt Ihr keusch und unschuldig.

XVI. Senkt Eure Stimme wenn Ihr sprecht. Ein Herr hat genug lautes Gesinde um sich. Eine ruhige Dame wirkt verführerischer und geheimnisvoller.

XVII. Bindet Euch ein pfirsichrotes Tuch um den Hals. Das lässt Euren Teint strahlen und macht Euch anziehender.

XVIII. Wenn Ihr einen Hut tragt, dann nutzt ihn, um häufig verführerisch darunter hervorzublicken. Das macht Euch geheimnisvoll.

XIX. Seid ganz Ihr selbst. Das ist die wichtigste aller Ausstrahlungsregeln. Wenn Ihr ganz Ihr selbst seid, seid Ihr einfach umwerfend.



Hach, ein Glück...so viele Antworten. Da wird der Kopf und das Herz doch gleich etwas leichter...





Ritter Answin von Eichentrutz Wonach sehnt sich sein trutziges Herz?

Ein Name so stolz und stattlich wie der Mann, der ihn trägt. Ritter Answin von Eichentrutz führt nicht nur mit starker Hand und aufrechtem Gang ganze Armeen in das Feindesland und zurück. Unter der rauhen Kriegerschale findet sich ein Gourmand, der mit seinem ausgewählten Geschmack und erlesenen Schaumwein- und Senfkreationen nicht nur die Herzen der herrschaftlichen Köche höher schlagen lässt. Als enger Vertrauter und Freund der Regentin und Waffenbruder Alexander von Varamons gehört er zu einem Kreis freier Geister und Dichter, welche bei Hofe stets gern gesehen sind. Und dazu erledigt er auch noch die aufreibendsten Verwaltungsaufgaben wie aus dem Handgelenk. Doch woher nimmt er all die Kraft, die ihm so schier endlosen Antrieb zu geben scheint? Hat er beim letzten Feldzug nicht eigenhändig den Eisernen Eid zurückerrungen, nachdem dieser entwendet und dem Feind zugespielt wurde? Reagierte er im Frühjahr, als die von finsterner Hexenmagie umspinnene Lisa Verin einen Angriff auf die Streiter des Ostens im schieren Wahn vollführen wollte, nicht beherzt und streckte die Hexe nieder?

Doch für eine neue Herzensdame scheint es im Leben des edlen Herrn Answin noch keinen Platz

zu geben. Ausgelastet mit allerlei Pflichten und Aufgaben ist es dem hervorragenden Tänzer und charmanten Gastgeber noch nicht gelungen einer neuen, frischen Liebe Raum zu geben. Dabei stünden die Damen des Ostens doch gewiss Schlange, um die Leiden der Kriegswunden des wackeren Recken zu lindern. Doch was legt ihm solche Ketten an? Ist es die Verantwortung gegenüber dem Vaterland oder doch die klaffende Lücke die seine Verfllossene hinterlassen hat. Der Schmerz muss im Angesicht der Romanze zwischen Mariella von Kleinsorgen und Tristan von Glutwacht immer noch sehr frisch und tiefsitzend sein. Wird ihm auf diese Art und Weise doch ständig das Glück vorgehalten, das ihm nun verwehrt ist. Doch wer weiß, was das anstehende Turnier im Rausch der Liebe und des Feuers bringen mag. Vielleicht sehen wir in dem ernsten Gesicht des Herrn Answin doch wieder das eine oder andere Lächeln wenn eine edle Grazie Bemühungen unternimmt, sein Herz zu heilen und ganz für sich zu gewinnen. Die Auswahl ist sicher alles andere als klein...





Die Männer von Morgen

Auch wenn die Herren Ritter natürlich im Fokus der Öffentlichkeit stehen, darf man auch den starken Panzerhandschuh an ihren Seiten nicht aus dem Blick lassen: Die Knappen. Die jungen Galane, wenn auch zu großen Teilen bescheiden und zurückhaltend, sind nicht nur das kurze Hinsehen wert. Wir haben einen etwas eingehenderen Blick auf die Jünglinge geworfen:

Der Erfahrene - Kassian

Als Knappe des Tristan von Glutwacht ist dieser gereifte Mann die Zierde seines Rittervaters. Als ehemaliger Streiter des Sturms von Ardor sollte man den ruhigen, pflichtbewussten und tapferen Herren sicher nicht aus den Augen lassen. Gerüchteweise ist die zarte Seele ein heimlicher Verehrer von Sonetten bei Mondschein. An seiner Seite wünschen wir uns eine Frau, welche es vermag, ihm die Leichtigkeit des Seins zu offenbaren und die Last des erlebten Krieges von seinen Schultern zu nehmen.

Der junge Wilde - Jonas

Der zweite Knappe des Herrn von Glutwacht ist ein extravagantes Gegenstück zu seinem eher zurückhaltenden Knappenbruder: Jonas besticht nicht nur durch seinen ausgefallenen Kleidungs geschmack und seine ausgefeilte Eloquenz. Auch seine Dichtkunst, welche die Grenzen der Schlüpfrigkeit vielleicht an der einen oder anderen Stelle ein wenig überschreitet, lässt darauf schließen, dass es sich bei ihm um einen interessanten Zeitgenossen handelt der, wenn er seine jugendlichen Hörner erst einmal abgestoßen hat, sicher noch von sich reden machen wird.

Der Beinahe-Ritter: - Zyghmund

Der junge Zyghmund, Knappe des Answin von Eichenrutz ist ein leuchtendes Vorbild für seine Zunft. Der tapfere, humorvolle und mutige Mann hat bei keiner geringeren als der Regentin selbst einen Stein im Brett. Mit seiner angenehmen Art und seinem edlen Antlitz ist es nur eine Frage der Zeit bis seine ersten wahrlich großen Heldentaten ihren Einzug in die Geschichten des Ostens finden werden. Ein Vertrauter berichtete der Constanze, Zyghmund achte bei jungen Damen zuerst auf das Lächeln. Was für ein galanter Mann!





Der Herzliche - Karlhardt

Kalhardt, der Knappe des Aldred Feyhacht von Hardenberg ist die freundliche und fürsorgliche Seele der Kappenzunft. Seine ruhige aber doch bestimmte Art macht ihn zu einem stützenden Fels in den Wogen des allzu anstrengenden Knappenlebens. Für seine Waffenbrüder ist er die starke Schulter, wenn die Last zu erdrückend wird.

Diese Schulter wird sicher auch eines Tages für eine Dame seines Herzens reserviert sein, so er sie erwählt. Wobei hier sicher Eile geboten sein wird. So ein Recke wird nicht mehr lang unbeachtet bleiben.

Der Sensible - Valean

Zu guter Letzt werfen wir noch einen Blick auf den stillen, ernsten Valean, der Knappe seiner Hoheit Lornalth von Elesgard. Hinter der starren Fassade findet sich ein Mann, der weiß, wo er anpacken muss, was gebraucht wird und wie er seinen Rittervater stolz macht. Als einfühlsamer Geist weiß er eine gute Unterhaltung bei einer Bootsfahrt zu schätzen und gerücheweise ist seine Lieblingsfarbe ein sanfter Ockerton.

Ihr seht, werte Damen, so manche Perle erwartet uns in den nächsten Jahren. Die Schwertleite der jungen Galane wird die Karten für etwaige Ehebindnisse und interessante Geschichten gänzlich neu mischen.



Elenor von Eleat - war sie solange abwesend, weil sie in der Heimat auf der Suche nach einem geeigneten Ehemann war, um der Peinlichkeit des ewig ledigen Lebens zu entgehen?

Fraglich ist, ob es für Arnulf von Seewacht wirklich immer nur seine Sophia geben wird. Steht ihm nicht die Zuneigung jeder der Töchter der Tugend zur Verfügung?

Das Verhältnis zwischen unserer geliebten Herzogin, Ain von Calor, und dem ThulHeen des Südens, Mandred Snorrson, scheint massiv abgekühlt. Hat er ihr das Herz gebrochen?





Magister Feurich rät...

Das neue Resort in der Feurigen Constanze. Magister Feurich, ausgewiesener Experte für alle Fragen rund um die große Liebe, Sittsamkeit und Etikette greift aktuelle Fragen auf und gibt hilfreiche Empfehlungen zum Umgang mit kniffligen Herzensangelegenheiten.

Die große Liebe, der große Tag – Verhaltensregeln für das erste Treffen mit dem Mann deines Herzens

Ihr habt schon das sichere Gefühl, dass ihr ineinander verliebt seid und euch vielleicht sogar verloben wollt? Und nun geht es darum, dass ihr euch besser kennen lernen alles erleben möchtet, was verliebte Paare so tun?

I. Der Ort – Ein ehrenwerter Mann wird dich entscheiden lassen, in welchem Rahmen ihr euch begegnet. Du solltest einen wählen, in dem ihr euch zwar frei bewegen und auch diskret unterhalten könnt, allerdings solltest du vermeiden, dich in der Dämmerung in dunklen Ecken mit ihm zu treffen.

Was ihr zu diesem Anlass unternehmen wollt ist ganz euch überlassen. Klassisch ist ein gemeinsamer Spaziergang in einem Garten oder zu einer Sehenswürdigkeit. Wenn er sich besonders bemüht, hat er vielleicht sogar ein Picknick vorbereitet. Möchtest du dich ungestört mit ihm unterhalten, solltet ihr große Versammlungen, wie einen Markt oder ein Fest meiden. Zu einer anderen Gelegenheit können diese jedoch reizvoll sein, wenn er beispielsweise deine Hand nimmt, damit ihr euch im Getümmel nicht verliert.

II. Die Begleitung – Es empfiehlt sich immer, dich von jemandem begleiten zu lassen, der bezeugen kann, dass sich das Aufeinander-

treffen ausschließlich im Rahmen des Sittlichen bewegt hat, sodass niemand einen Grund hat, deine Ehre anzuzweifeln. Eine gute Wahl ist hier sicherlich eine langjährige Freundin, die einen guten Ruf genießt, eine Amme oder Anstands dame. Diese sollte jedoch nicht die private Unterredung mit deinem Liebsten mitanhören oder sich gar in das Gespräch einmischen, sollte dies nicht geboten sein.

III. Die Kleidung – Über das Kleid, welches du für diesen Anlass wählst, kannst du viele kleine Botschaften senden. Trägst du zum Beispiel seine Wappenfarben, signalisierst du, dass du dich ihm bereits zugehörig fühlst. Vermeiden solltest du zu aufreizende Kleidungsstücke oder etwas, in dem du dich nicht wohl fühlst. Denn er wird merken, wenn du nicht du selbst bist.

IV. Wie nahe kommt ihr euch? – Abhängig davon, wie vertraut ihr miteinander seid, wird dir der Herr bei eurer Verabredung sicherlich einen Arm oder seine Hand zum Geleit anbieten.





Diese Geste anzunehmen bewegt sich durchaus im Bereich des Schicklichen. Es wäre vielmehr unhöflich, wenn dein Begleiter dies nicht tut. Zur Begrüßung oder Verabschiedung ist denkbar, dass er dir einen Handkuss gibt. Wer hier die Initiative ergreift ist euch überlassen und von der Situation abhängig. Bei einem

formvollendeten Handkuss verbeugt sich der Herr über deiner Hand, seine Lippen berühren sie jedoch nicht. Steigern lässt sich ein Handkuss dahingehend, dass der Mann dabei auf ein Knie geht oder deine Hand tatsächlich mit seinen Lippen berührt.

Die Qual der Wahl - was du tun kannst, wenn dein Herz zwei Männern gehört

Manche mögen dir folgenden Rat geben: "Wenn du dich nicht zwischen zweien entscheiden kannst, nimm keinen von beiden. Denn dann ist auch keiner die große Liebe!" Aber so einfach ist das nicht immer. Denn nicht jede Liebe trifft einen wie der Blitz, und so manche Liebe beginnt mit einer Schwärmerei, wie du sie gerade erlebst. Was also tun?

I. Es gibt einen Unterschied zwischen einer Schwärmerei und der wahren Liebe - Schwärmen fühlt sich so ähnlich an, wie verliebt sein. Aber Verliebtsein ist anders. Wen die Liebe richtig erwischt hat, der hat normalerweise nur den Einen im Kopf. Alle anderen haben dann neben ihm keine Chance mehr. Wenn Du unsicher bist, ob Du noch schwärmst oder schon verliebt bist, dann genieße diesen Zustand, bis er etwas eindeutiger wird. Jedoch solltest du dabei in keinem Fall deinen Anstand fahren lassen. Wie auch beim näheren Kennenlernen solltest du darauf achten, dass du dich stets in Gesellschaft einer Freundin oder Anstandsdame mit diesem Herrn umgibst. Du

wirst innerhalb kurzer Zeit merken, ob das Flattern deines Herzens abnimmt, oder ob er Dich bis in Deine Träume verfolgt. Jemand hat einmal gesagt: "Liebe hält da fest, wo Verliebtsein längst zu jemand anderem gegangen wäre." Liebe ist ein über die Maßen treues und selbstloses Gefühl. Sie ist wie alle Gefühle auf einmal aber trotzdem einzigartig.

II. Abwägen - Auf welche Eigenschaften legst Du wirklich großen Wert und worauf kannst Du verzichten? Mit diesen beiden Fragen kommst Du der Lösung Deines Problems schon ein bisschen näher. Vor allem, wenn Du bei einem der Recken in erster Linie das Äußere anziehend findest.





Dann hat der Mann die besseren Karten, der mit seiner ganzen Persönlichkeit überzeugt. Wenn jedoch beide Herren dein Herz berühren, bleibt es schwierig. III. Lerne beide besser kennen - In diesem Fall hilft nur, mit beiden im Rahmen des gebotenen Anstands Zeit zu verbringen und jeden für sich besser kennen zu lernen. Vielleicht ist ja einer oder beide bei näherem Hinsehen doch anders als Du ihn Dir in Deinen Träumen ausgemalt hast. Oder Du spürst nach einiger Zeit, dass Du Dich zu einem von ihnen mehr hingezogen fühlst als zum anderen. Lass Dir Zeit, bis Du es

genau weißt. Du brauchst eine Entscheidung nicht übers Knie zu brechen. Wichtig ist, dass Du keinem das Gefühl gibst, ihn gegen den anderen auszuspielen oder die Ehre der beiden zu kompromittieren. Hilfreiche Fragen, um hier zu entscheiden sind beispielsweise: Genießt du nur seine Gesellschaft, oder hast du Sehnsucht nach ihm, wenn ihr euch länger nicht seht? Kennst du seine Stärken und Schwächen und brennt dein Herz trotzdem für ihn? Kannst du dir vorstellen, ihn zu heiraten und dein Leben mit ihm zu teilen?



Der Hof in Kalderah wurde während der erneuten Invasion nach Kefriothar und dem Ruf zu den Waffen gen Tin Hadrath von Mariella von Kleinsorgen verwaltet. Ist sie damit als Manca'Quar rehabilitiert?

Teekränzchen in Kalderah: Noravelle, Tertia, Sophia und andere Damen werden regelmäßig beobachtet, wie sie sich unter dem Vorwand nachmittäglicher Teestunden treffen. Oder steckt mehr dahinter?

Konrad von Silberfurt soll gesagt haben, dass die Ehe zwischen Ihm und seiner Elisabeth immer kinderlos bleiben wird.

Atharic Valuron, ehemals Neches'Re ihrer Eminenz Felicia von Phoenixhall, - ein Anwärter der Tivar Khar'Assil? Möglicherweise wird er sein Herz damit endgültig für die Liebe einer Frau verschließen.





Heiß, süß und fruchtig – ein sommerlicher Nachtisch

Wenn es im Sommer abends etwas kühler wird, ist dies genau das Richtige, um den Abend ausklingen zu lassen, die Nacht zu erwarten und den Mann des Herzens damit zu überraschen. Der Aufwand ist gering, sodass Ihr auch mit wenig Erfahrung in der Küche mit etwas Selbstgemachtem brillieren könnt:

Zutaten für 4-6 Personen:

- 1-1,5 kg bunt gemischte, frische Früchte (was der Garten bietet: Äpfel, Birnen, Beeren, Kirschen, Pfirsiche und ähnliches)
- 2 Eier
- 2 Esslöffel Zucker

Wenn Ihr eine gut sortierte Vorratskammer habt:

- gemahlene Vanille
- 2 Esslöffel Orangen- oder Mandellikör
- ein kleiner Löffel geriebene Zitronenschale
- 4 Esslöffel Zitronensaft

Die Früchte in kleine Stücke schneiden, sodass man sie gut auf einen kleinen Löffel bekommt und mit Zitronensaft beträufeln, damit sie nicht braun werden. Dann solltet Ihr den Ofen anheizen lassen, damit Ihr eine gute Backtemperatur erreicht.

Die Eier trennen und das Eigelb mit Zucker, etwas Vanille, der Zitronenschale und dem Likör verrühren, bis eine einheitliche, glatte Masse entsteht. Das Eiweiß mit einem Schneebesen sehr steif schlagen und dann mit der Eigelbmaße verrühren. Nicht zu lange rühren, sonst macht Ihr den schönen Eischnee wieder kaputt.

Das Obst in eine feuerfeste Schale geben und den Schaum gleichmäßig darüber verteilen. Schön glattstreichen und in die Backröhre schieben. Etwa 10 Minuten backen, bis der Schnee eine goldbraune Farbe erhalten hat.

Etwas abkühlen lassen, bevor Ihr Euren Liebsten damit verwöhnt. Wenn es noch etwas Knuspriges dazugeben soll, empfehlen wir Löffelbiskuit oder anderes Gebäck. Viel Vergnügen!





In unserer nächsten Ausgabe werfen wir den Schein einmal auf die starken und tugendhaften kämpfenden Damen des Reiches. Katharina, Morcan, Selinde und Magdalena - Welche Herzen schlagen unter den harten Panzern?

Außerdem:

Neue und aufregende Artikel!

Wertvolle Berichte über Gesellschaft, Kultur und Liebe.

Ein dreiäugiger Fisch gefangen - Ist Kachuana wirklich sicher?

Unsre Regentin - Wie steht es um ihr Liebesglück?

Schön auf dem Schlachtfeld - einfache Ratschläge um überall zu glänzen!



Karl Tiziano hat seine Frau verlassen und alle seine Ämter niedergelegt, nur um bei seiner wahren Liebe zu sein, die für ihn doch so unerreichbar fern ist.

Ist Leomir Greifenkind bereits seit Jahren verheiratet!?

Jericho Torch hat Elenor geheiratet. Hat ihm der Herzog dafür die Baronie gegeben?





